

Strukturprinzipien der BRD!

Ordnen Sie den Antworten die richtigen Fragen zu!

institutionalisierte Gewaltenkontrolle, z. B. Gewaltenteilung
Zentraler Macht-Geber ist das Volk => Wahlen
Starke Medien als 4. Gewalt
Hoher Schutz der Verfassung/des Grundgesetzes

Politisch: wenn die
Bedürftigen mehr ha-
ben als die, die die Gel-
der erwirtschaften
müssen

Nach Art. 38 I GG ist er Vertreter des Volkes, die an
Aufträge und Weisungen nicht gebunden sind. Wird
also ein Wahlversprechen nicht eingehalten, kann es
nicht eingeklagt werden.

– Wo geht die Lösung der Aufgabe weiter?

.. ein lockerer Zusammenschluss von
Staaten, die ihre Selbständigkeit nicht
aufgeben, aber z. B. sicherheits- oder
außenpolitische Kompetenzen abtreten
und durch einen größeren Zusammen-
schluss Vorteile erhoffen. Ein Staaten-
bund verfügt über gemeinsam geführte
Organe. => Beispiele?

Starker Geheimdienst, unkontrollierte
Macht, Begünstigung von wohlwollenden
Gesellschaftsschichten, Polizeigewalt,

Militärputsch => die Macht im Lande wird von den Generälen übernom-
men, die ihre Macht auf ihre Befehlsgewalt über die Streitkräfte begrün-
den => General als Staatsoberhaupt Bsp. Argentinien

finanziell: wenn der
staatliche Haushalt
keine finanziellen
Mittel mehr zur
Verfügung hat

=> das Volk bestimmt nicht direkt über seine Geschicke,
sondern gewählte Volksvertreter, die i. d. R. eine Partei
repräsentieren, deren politische Ansichten mit Hilfe von
Gesetzen und Regelungen über die Entwicklungen der
BRD entscheiden – also haben wir schwerpunktmäßig
eine „Parteien-Demokratie“ (Art. 21 GG)

Dass Individuen den Sozialstaat zu
ihrem Vorteil ausnutzen, z. B. ein
Arbeitsloser macht zusätzlich
Schwarzarbeit.

Arabische Liga, Benelux, GUS (ab 1991),

a) teilweise treten die Teilstaaten Kom-
petenzen an den Gesamtstaat ab
b) der Gesamtstaat hat ein Staatsober-
haupt und eine gemeinsame Regierung

Die einzige Möglichkeit des Bürgers ist es,
den „Vertreter des Volkes“ beim nächsten
Wahlentscheid nicht mehr zu wählen. An-
dere Möglichkeiten sind die Medien (Zei-
tung, TV, ...) oder neuerdings das Internet
mit einer starken Öffentlichkeitswirkung.

Schweiz, USA, Kanada, Österreich,

Gesellschaftlich: wenn der Neid-
faktor so hoch ist, dass soziale
Unruhen entstehen

Dass bei „Nicht-Finanzierung“ der sozial Schwachen es zu sozialen Unruhen, zur Steigerung der
Kriminalitätsrate, zur Verarmung/Verelendung
von breiten Bevölkerungsschichten kommt

Radikalisierung der Bevölkerung => Wahl von
radikalen Parteien => Ausnutzen der Macht-
position in der Legislative / Exekutive/... =>
Bsp. Drittes Reich